



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Pressestelle

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58 | Fax 0711 22276-81
kontakt@elk-wue.de | www.elk-wue.de

24. November 2009

Pressemitteilung

Evangelische Einrichtungen sollen fair einkaufen

Synode bekräftigt entsprechende Richtlinie – Regionale Waren sollen bevorzugt werden

Stuttgart. Landeskirchliche Einrichtungen, Werke und Kirchengemeinden sollten sich bei ihren Einkäufen und Auftragsvergaben an den Kriterien des Fairen Handels orientieren. Diese Empfehlung des Oberkirchenrates hat die Württembergische Evangelische Landessynode heute in Stuttgart bekräftigt. Es sollten bevorzugt regionale Waren erworben werden und Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit tabu sein, empfahl heute der Finanzausschuss in seinem Bericht vor der Synode. Durch eine solche Vergabe kirchlicher Aufträge möchte die Evangelische Kirche in Württemberg eine nachhaltige und sozialverträgliche Unternehmensführung bei ihren Vertragspartnern fördern.

Allerdings gibt es für diese „ökofairen“ Standards keine Rechtsverbindlichkeit, sondern lediglich eine Selbstverpflichtung der Gemeinden und Einrichtungen.

Die Kirchenleitung empfiehlt, die Beschaffungen an den Verwaltungsrichtlinien des Landes Baden-Württemberg vom 24. April 2009 zu orientieren. Mittlerweile gibt es in Baden-Württemberg mehr als 25 Kommunen, die in ihrer öffentlichen Beschaffungspolitik diese Richtlinien zugrunde legen.

Christian Tsalos

Weitere Informationen:

Beispiel kirchlicher Initiative: www.zukunft-einkaufen.de

<http://www.elk-wue.de/landeskirche/landessynode/herbsttagung-2009/>

Der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gehören circa 2,3 Millionen evangelische Christen an. Das Gebiet der Landeskirche umfasst ungefähr das Gebiet des alten Bundeslandes Württemberg. Sie ist eine Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Landesbischof Dr. h.c. ist seit 2005 Frank Otfried July. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz im Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart.